

## Energieeffizient Wohnen und nachhaltig Leben

Durch nachhaltiges Wohnen leistet man nicht nur einen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz, sondern kann bei der richtigen Umsetzung auch seine Fixkosten reduzieren! Bereits kleine Handgriffe können Veränderungen mit sich bringen und das alltägliche Leben umweltfreundlicher und kosteneffizienter machen.

Mit den folgenden Tipps kann Ihr Alltag nachhaltiger gestaltet und der Umwelt geholfen werden:



---

### *Strom*

---

Vergleichen Sie unbedingt Stromanbieter. Legen Sie hier das Augenmerkmal auf nachhaltigen Strom aus erneuerbaren Quellen. Der Anbieterwechsel bringt meistens auch eine Reduktion der laufenden Kosten mit sich.

Bei den täglichen Haushaltsaktivitäten kann ebenfalls auf Nachhaltigkeit geachtet werden. Waschen bei geringeren Temperaturen oder der Benutzung des Wasserkochers statt des Herdes kann bereits Energie sparen.

Prüfen Sie ob Ihre Elektrogeräte wirklich ausgeschaltet sind, oder sich im Standby Modus befinden, da hier ebenfalls Strom verbraucht wird.



---

### *Einrichtung*

---

Sogenanntes „Green Living“ fängt bereits bei der Gestaltung Ihrer Wohnung an. Puncto Möbel sollte man sich vor der Anschaffung Gedanken machen ob es unbedingt ein fabrikneues Möbelstück sein muss, oder ob man dieses nicht gebraucht erwerben könnte. Secondhand-Möbel sind viel nachhaltiger als neu produzierte und sind meist kostengünstiger. Weiters bestehen die meisten Möbel von Discountern aus Tropenholz, welches umweltschädlich produziert wird. Also Augen auf bei der Möbelauswahl!

Achten Sie bei Elektrogeräten auf die Energieeffizienzklasse! Bei der Neuanschaffung von den üblichen Haushaltsgeräten (Waschmaschine, Geschirrspüler, Kühlschrank, etc.) sollte man eine Effizienzklasse von zumindest A+ in Betracht ziehen. Diese Geräte sind zwar meist etwas teurer, benötigen für die Benutzung aber deutlich weniger Strom, was infolge zu geringeren Stromkosten führt.



---

### *Recycling / Haushalt*

---

Um unnötigen Müll zu reduzieren vermeiden Sie Einwegprodukte wie Plastiksäcke, Wattepads oder Küchenrollen. Nutzen Sie lieber zB. Stoff bzw. Jutte Taschen oder Mikrofaser-Tücher. Auf längere Sicht können hier ebenfalls Einsparungen erzielt werden.

Versuchen Sie bereits beim Einkauf keine Produkte mit unnötiger oder zusätzlicher Verpackung zu erwerben. Weiters kaufen Sie vermehrt saisonale und regionale Lebensmittel, um die regionale Wirtschaft zu unterstützen und unnötige Importe zu reduzieren.



---

### *Heizung*

---

Gerade in den Wintermonaten können durch energieeffizientes Heizen Kosten eingespart werden. Sollten Sie Ihre Wohnräume aufheizen wollen, versuchen Sie hier so stetig wie möglich zu heizen. Andauerndes Regulieren der Temperatur führt zu erhöhtem Energieverbrauch. Zudem sollte es man auch an kalten Tagen nicht übertreiben. Heizen Sie mit Maß und Ziel.

Schauen Sie darauf, dass die Heizelemente nicht abgedeckt sondern frei stehen, da sonst mehr Energie verbraucht wird, bis die gewünschte Raumtemperatur erreicht wird.



---

### *Wasserverbrauch*

---

Vermeiden Sie unnötigen Wasserverbrauch. Hilfreiche Tipps hierfür sind zB. die Nutzung der Dusche anstatt der Badewanne, das Starten der Waschmaschine erst wenn diese zur Gänze befüllt ist und mit weniger Temperatur oder das Abdrehen des Wasserhahnes beim Zähneputzen oder Rasieren.



---

### *Lüften*

---

Versuchen Sie regelmäßig alle 2-3 Stunden für ein paar Minuten Stoßlüften und vermeiden Sie, dass Ihr Fenster den ganzen Tag gekippt ist. Wichtig: immer die Klimaanlage beim Lüften deaktivieren!



---

### *Reisen*

---

Auch im Urlaub kann auf Nachhaltigkeit geachtet werden. Buchen Sie zB. Flüge nur bei Reisezielen mit großer Distanz oder wählen Sie Hotels / Übernachtungsmöglichkeiten anhand Ihres ökologischen Statements aus. Versuchen Sie während der Reise öffentliche Verkehrsmittel bzw. das Fahrrad zu verwenden.